# Miesbadener Canblatt.

"Zagblatthaus". Ecalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abends. Boftldedlanto: Frantfurt a. Bl. Rr. 7405.

Wöchentlich o 12 Ausgaben.

"Togblatthaus" Rr. 6050-53. Ibr morgens bis 6 Ubr abends, auther Sonntags. Bojridectonto: Frantjurt a. M. Nr. 7405.

Bezoge - Preis für beibe Musgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertelfahrlich durch ben Berlag Langage 21, ohne Bringerlohn, Mt. 5.25 viertelfahrlich burch alle beutelchen Boltanftaten, aus-antieklich Beitellgeib. – Bezuge-Beitellungen nehmen auherdem entgegen: in Wiesebaben die Zweigleille Biswierdring 19, towie die Musgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dorfigt. Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorfen und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Trager. Anzeigen-Preis für die Zeile: 35 Pfa. für örtliche Anzeigen; 50 Pfg. für answärtige Anzeigen. Mt. 1.73 für örrliche Actiamen; Wt. 3. – für answärtige Kelfamen. – Bei wiederholter Aufrahme unveränderter Anzeigen entlorechender Rachlaß. – Anzeigen Annahme: Far deibe Ausgaben die Ubrahme von Anzeigen an vorzeichriedenen Tagen und Pilägen wird teine Gewähr übernommen. pormittags. - Gur Die Aufnahr feine Gemahr fibernommen. opner

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Mmt Lugow 6202 und 6203.

Freitag, 23. Mai 1919.

### Abend-Ausgabe.

Mr. 227. . 67. Jahrgang.

### Die Friedensverhandlungen.

Mus Berfailles.

mz. Berfailles, 22. Dai. Infolge ber Abwefenheit Orlandos beiprachen Clemencon, Llond George und Wilson gestern, abgesehen von der Antwort auf den beutschen Antrag, betreffend die Ariswerlangerung, nur Fragen sekundärer Art und lieben fic von der ukrainischen Delegation über die Keindseligkeiten an der polnisch-ukrainischen Front Bericht erstatten. Der Dreirat municht den Reindieligkeiten bortielbst fo fchnell wie möglich ein Ende zu bereiten.

Der "Matin" meldet: Der fonalistische Deputierte Elauffat brachte einen Interpellationsantrag in der Rammer ein betreffs ber Magnahmen, welche die frangolische Regierung zu ergreifen gedenke, um die frangöfische Andustrie gegen Aberichwenimung des Landes mit billigen deutiden Baren gu ichunen und ber dadurch drobenden Arbeitsloficfeit, die in diesen Beiten der Tenerung ernfte Bolgen haben fönnte, borgubengen. Clausiat begründete die Antervellation mit der Totsacke, daß frangölische Amischen banden bei ler in dem besetten Gebiet deutsche Waren auffaufen und biefe infolge bes beutiden Balutaftanbes au bet Solfte ober dem dritten Teil Des Breifes franclifder Waren auf den frangofifden Martt gu bringen begipnen.

Laut "Chicago Tribune" bat Lanfing bas Gefuch ber amerikanischen Delegation in Paris, die amerikanische Regierung moge bei der englischen Regierung Schritte unternehmen, damit ben Delegierten ber probiforiichen irifden Regierung, de Bolera, Blumfett und Griffit, Balle für Baris pugeftellt murben, abichlägig

beidnieden.

### Die deutschen Gegenvorschläge.

Scheibemann und Graf Brodborfi Ranban in Gpa.

mz. Berlin, 22. Mai. Mintsterpraticent Scheibe. mann begab fich, begletet von den Reichsminiftern Dern burg und Erzberger und dem Vorstenden der Geschäftsstelle für die Friedensverhandlungen Grafen Bern stoff, nach Spa. Die deutsche Dele-gation in Versailles reist ebenfalls nach Spa. Dort findet am Freitag die end gült in e Redaktion der deutiden Gegenvorichtäge statt. Die Zusammenkunst wurde notwendin, weil der Berkehr zwischen Berlin und Berialliss aucherergentlich erschwert war, andererseits ober die Keicheregierung sest entwar, andererietts over die Keicheregierung seit entschlossen ist, dem deutschen Bolte so schnell wie möglich Klarbeit über die deutschen Gegenvorschläge und damit angleich über die Frieden Gegenvorschläge und damit angleich über die Frieden Seutschlässen Bell nimmt ebenfalls an der Reise nach Seuteil. Wür den Aufentsbalt Scheidemanns und der dentschen Telegation in Spaist, der "Bossischen Reiseng" zusolge, eine Tauer von 24 Stunderschen.

mz. Berfailles, 22. Mai. Die deutschen Delegierten Reichsminifter Des Ausmärtigen Graf Broddorff-Rangau, Reichsfultusminifter Biesberts, Brafibent der preufifden Landesverfammilung Oberburger-meilter Leinert, Professor De. Ghuding und Dr. Meldior begeben fich beute abend nach Cba, um bort mit ben Mitaliedern ber Reichscenierung Die bemnachft in ber Friedensfrage obzugebende E.flarung au beiprechen und beren endgültige Faffung

su beidließen.

### Graf Broddorff-Rangau über die deutschen Gegenvorschläge.

Samburg. 22. Mai Der Beitreter bes Damburger Fremben-blottes", Dr. Priedrich beite bette in Berfoilles eine Unterrebung mit bem Giafen Brodterft-Ranpan, in beren Berlauf biefer erflärte:

blottes", Dr. Priedrick Sinth hette in Berjaisse eine Unterredung wit dem Eriafen Brockerst-Ranpan, in deren Berlauf dieser erstatte.

Als wir am 7. Mai den Enzwurf des Friedensvertrages angesdündigt etwielten, nar uwe nach stämtiger Durchicht ster, daß die Antwort auf diese Edvishüld ein einsaches Unannehmoar" sein müsse. Bir naren deraus gefoßt genesen, schwerere Bedingungen zu dernehmen und nir waren gewilkt, sie anzunehmen, sofern sie dedernefädigseit des Teusichen Arched schwerzeitellt und die Frundlagen nicht verleyt bätten, nelche wir bei dem Abschluß des Wassen lichkandes mit Preistem Erison berein, das namitäg etw Iriede auf der Baits seinen 14 Huntte geschlossen werden soll. Kier den der deutschen Telegesten kterreichten Friedensvertrag auch nur eberstächtsche Feiner 14 Huntte geschlossen werden soll. Kier den der deutsche Telegesten kierreichten Friedensvertrag auch nur eberstächtsche Telegesten willen, das diese Erundlagen immer wieder Vertraitsen und verlegt sind. Aun trat natürzich schon am 7. Mai die Frage an die Delegierten beian, od es diesem Rieden arche über übersauft nech eine Beidandlung gede, oder od die raspetand der über überstäten und beschaften bei Erundland am meisen entspecchen hätze, sondern wir ertimmung in Teusichland am meisen entspecchen ditte, sondern wir machten dan dem necht ungeräumten Rechts Erdenschen wir such auser und der nachen wird aus fer eine Der priedensvertrag uns zu so rielen Ein wend den nachen wird auser und der nur gan zu so den der die und der nur gan zu so den der Kristigerung der Frist geiteld. Schon aus dieser Tatsach fann die deutsche Listenvicket erieden, tes wir nicht nur ganze, sond der nurde Listenvicket erieden, tes wir nicht nur ganze, sond der Arbeit leisten lassen, und des Arbeit leisten wellen Wir wollen und dei den Friedenskerten kan den gan der Kristigen und des Arbeit leisten wellen Wir wollen und

sagen wir den allierten und esseiferten Wäcken in oellter Aufrichtigseit, was wir zwiesen bermögen und was wir abieden mitglen, wenn wir den Frieden in ehrlichem Einne unterzeichnen, den wir wirftich dallen sonnen, und wir terochten jede hinterlist und jede Tänschung. Im dieses zu reimogen, ist et natürlich nötig, das die Berbandssagen und en igegerson dallen. Bie und Bedingungen gemöbren, durch die tem tentigen Bolse seiner Und Bedingungen gemöbren, durch die tem tentigen Bolse seinen. Wenn wir artwicklich und in und eine gehöre der einen gelosen werden. Wenn wir artwicklich for nen, sind nur instande, unsere Schuld abzutragen und unseren Serpstichtungen rachinkommen Ig sann beute naturlich noch nicht sogen unverwert die Bertreter der seindlichen Mäche und ertregenzusommen bereit sind. Ich kann nur sossen Wäche und ertregenzusommen bereit sind. Ich kann nur sossen, das seiner wirden Angemensten überzeugen sassen sossen, das beiter Auswickligen Friedenskreitrag weitest Roum zu gewähren. An diese Dossung das ein der Wieden wurde, wenn unsere Gegenverschläge in entspielenden Bunten abzusche, wenn unsere Gegenverschläge in entspielenden Bunten abzuschen würden wörden die nech treun hinweilen, das in gena Deit allem Kachrung nöchte ich nech treun hinweilen, das in gen der Aufgen Werken Alexanden Kachrung in Bertin vollenmen geteilt wird. gen wir den alliierten und offoglierten Dadten in oollfter Aufrich-

### Mündliche Berhandlungen.

Rotterbam, 22. Dai. Dem "Riemve Rotterdamiche Courant" sufolge meldet "Daily Rews" aus Paris, daß einflufreiche Mitglieder der bricischen und amerikanischen Friedensmission start auf offene Berch and 1 ung en mit den denticen Telegierten hindragen. Mündliche Beratungen famen bereits wieden berholt mit gutem Erfolge in Libensmittel., Ginangoder Schiffahrtsfragen in Anwendung. Es wird dar-ouf hingewiesen, daß die Weigerung, mündlich zu ver-handeln, unberechtigt sein würde. "Daily News" meldet ferner, es könne als istitebend betracktet werden, daß die Milierten gewisse konzession en mochen werden. Konzessionen würden vermutlich in der Prace bes Gaarbedens, beren muenblidiche einer ernften Rritif nicht ftandbaften fonne, augerbem in mirtichaftlichen Beftimmungen allgemeiner Art gemacht werden Daneben zeigten Die Godyverftandigen immer mehr au ber Anficht, bag Frant-reich und Belgien wohl auf ieben Biennig Schabenveraütung, den Deutschland verablen konne. Ansvruch haben, daß jedoch eine Regelung in der augenblicklichen Form undurchführbor sei. Vermutlich verde man einige ber aweifelhaften Bestimmungen begügtich bes Blankoicheds follen laffen.

Rotterdam, 21. Mai. "Daisn Mail" meldet aus Baris, die Deutschland zugezehenen Erleichterungen berfolgen den Zwed. Deutschland die Erfüllung seiner Bertragsvervillichtungen zu ermöglichen. Wenn auch grundlegende Abweichungen vom Friedensvertrag nicht zugestanden werden, so werden die entichen Roten doch nicht ohne jeden Erfolg

Rene Roten.

mz. Berfailles, 22. Mai. Bon Durtider Geite murden heute Geren Clemencau zwei Roten über-geben, die erste über die Brase des deutschen Brivateigentums, die meite über das Ar-beiterrecht, die lebtere als Ermiderung auf die bon gegnerischer Seite bierber velgnote Antwortnote. Bleichzeitig find zwei Roten Stemenceaus eingegangen, 1. die Antwort auf uniere Rote über die mirtichaftlichen Folgen des Entwurfs der Friedensbe-dingungen, 2. die Antwort auf unfece Rote, betreffend den Bolferbund.

mz. Baris, 22. Mai. (Sabas.) Bestern abend bat Graf Broddorff-Ranhau eine eltte Rote überreichen

Die lette Grift!

mz. Berfailles, 22. Mai. "Matin" erffart, daß die Friftverlangerung um acht Tagen Die Lette Frift bedeute. Die Milierten wurden 4 bis 5 Tage aur Brü-fung der deutschen Gegenvorschläge benötigen und bann fung der deutschen Gegenvorichlige benotigen und dann eine sehr kurze Krist zur end aultigen Unterzeichnung eine gehr kurze Krist zur end aultigen Unterzeichnung etwa am 7. oder 8., Laut "Watin" fönnte die Unterzeichnung etwa am 7. oder 8., Laut "Echo de Baris" wissenden dem 10. und 15. Auni erfolgen. Laut "Beit Barisen" wird die der deutschen Deleaation zu gewährende lette Krist nach Brüfung der deutschen Gegenvorschläge durch die Alliierten 48 oder 7.2 Stunden hetzgen 72 Stunden betragen.

### Entente-Borbereitungen für ben Fall ber Richt. unterzeichnung.

mz. Berlin, 23. Mai. Rach einer Melbung bes "B. T."
aus dem Hag berichtet Reuter aus London: Der englische Oberistemmandierende Lord Aobertson bestuckte die Beschungsarmee in Koblenz und konferierte mit dem belaiferten Oberkummando. Es ist kein Geheimnis, daß die alliterten Truppen überall bereit sind, den Aufmarsch zu besginnen, wenn dies nötig sein wird.

mz. Beilin, 28. Mai. Die Borichrift der Entente an die Reutralen, den Dandelsberkehr mit Deutschland is fofort af zu brechen, folls Deutschland den Bersailler Bertrag nicht unterschen, tund zwar unter Androhung der Blodade eines etwaigen widerspenstigen neutralen Staats ist,

wie die "Boff. Stg." fchreibt, auch ber ich wedischen Re-gierung aus Baris zugegongen. Lehtere hat dazu bis heute noch nicht Stellung genommen.

### Parifer Breffestimmen jur Ftiftverlängerung.

mz. Berfailles, 22. Dlai. .. Somme Libre" fragt, ob die deutsche Delegation die Berlangerung der Brift wirklich beantragt habe, weil sie mit ihrer Arbeit nicht habe fertig werden fonnen, oder ob es fich darum gehandelt habe, der Scheidemannichen Regierung vielleicht daburch bie Serbeiführung einer Einigung in Deutschland wegen ihrer Saltung gegenüber bem Freidensvertrag gu er-möglichen und andererfeits ben Reunden Deutschlunds noch Beit dum Eingreifen gugunften Deutsch-lands zu geben. Sabe doch der Bapit dem Kürst-bischof von Bressau bereits mitgetult, daß er sich um Milderungen der Kriedenskedingungen bennühe. Man wife auch, daß deutschifreundliche Breife in Amerita auf basielbe Biel hinarbeiteten. Man brauche wohl nicht au sagen, daß die Entente feinerlei Einmischung in die Berhandlungen, wober sie und fame dulden werde, so wenig von Amerikanern, die gegen Bilfon Opposition trieben, wie vom Betifan, der manrend des gangen Krieges nur für Deutschlund Ginitiaes getan habe. Wenn der Bapst lich heute als Berteidiger von Krauen- und Kindermördern, Kradenich abern, Brandstiffen. ftiftern und Berlebern alle Gefete und Bertrone geine, fo zeice er domit aleichieitig feige Barteilichkeit, und fein Urteil habe dober nicht die verinofte Auslicht auf Berudichtiaung. Die Milierten wichten, wie fie ben Brieben berbeiguführen batten und wieden fich bon ihren Richtlinien nicht abbringen Inffen.

### Die interparlamentarifde Sanbeletonfereng.

mz. Brüffel, 22. Mai. (Habas.) Die interparlamen-tarische Dandelskinserenz besp ach gestern des Problem einer Berbindung des Atlantischen Ogeans mit dem Schmarzen Rect. ferner die Frane der Anternatio-nalisierung des Abeins. Ein Redner brachte zu lekterem Kunste eine Tagesordnung ein, die eine einzige Leitung sie Be wolfung des Afrins und der Tonau for-dert. Der Bettreter Tonautige Change bert. Der Bertrefer Franfreicho, Chimmet, betonte, Die franderl. Der Bettreier Frankreitz, Erillmet, beibeite, die teinnöfischen Telegierien könnten die Anternationalisseung des Rheits nicht zulasse n, die Kranfreiche sicht seiner so teuer mit seinem Eint eiwordenen Rechte berluste machen würde. Fin Bectreter Englands schlost sich einer Resolution an, die die undestreitbaren Rechte Belgiens feststellt und seine miti-tärische Eicherheit rermehren will. Diese Tagesordnung wurde einstimmig ancenemmen. Verner wurde einem Vorschling gugestimmt, der auf die Schaffung einer in tern ation alen Kammer (das rächte Wert ist im Juntspruch verstimmelt) mit dem Sit in Brüssel abzielt.

### Die Friedensbedingungen für Öfterreich.

Wien, M Mai. Die "Biener Mittankzig," erhält von ihrem Büricher Senderberichterstotter folgende Mitteilungen über die Ofterreid, vorzulegenden Friedensbedingungen:

1. Bedingungelofer Bergidt auf ben Unfolus an Deutidland und Unterlaffung jeber ben Anidluft für einen fpateren Butpunft borbereitenben

2. Bringipielle Gereigtheit gum Gintritt in be Donaufoberation, die borläufig nur als wirticaftliche und finangielle Gemeinichaft gedacht ift und unter bas Brotefterat bes Bolferbundes fommt. Bolitifch wird Deutsch-Diterreich neutrolifiert.

Bubling einer febr beträchtlichen Rriegsent. fcabigung in Gelb.

4. Abernahme ber Rriegsanleiben, bie gut einem Festimmten Brogentfat auch ben Ungarn mit aufgeburtet werben.

5. Anerfennung der Grengen, die Deutsch-Böhmen, Süd-mabren, beträchtliche Teile Schleftens, Sudtirol, Racinten und Steiermart von Deutsch-Ofterreich abtrennen.

6. Bolfsafftimmung in Beftungain.

7. Ginrichtung ber inneren Berhaltniffe Dentid Ofterreichs und ber dortigen Regierungen in einer die fich-rung bes Staates innen wie außen nach den Jakentionen der Entente gewöhrleistenden Weise.

Collte Deutsch-Ofterreich diefe Bedingungen nicht annehmen, fo mit be mit ber Sperre ber Lebenemittet. gufubren bergegangen und ber deutsch-ofterreichischen Republik eine finanzielle Laft auferlegt werden, Die ihr auf lange Zeit hinaus jede felbständige Regung unmöglich machen wurde. Dagegen foll eine Befehung nicht in Aussicht

Dag, 22. Rai. Aus Poris wird gemeldet: Die überteidung ted Kriefenttertrags an die ösierreidischen Delegierten mut voch um einige Tage hinausgeschoben werden,
de die östereichischen Geren zen noch nicht geregelt
ind. Rach den Ket erungen ter Sübslawen müssen die uespringsich geplanten. Grenzen geändert werden, die bestimmte
Gebiete umfassen, die teilneise slewenische Devölkerung haben.
Diese Andernagen wissen durch die Großmächte gutgebeihen
werden, und Insien befält bie seine Zustimmung noch vor.
die die Arngen zu ischen Gübslawien und Italien ebenfalls
geregelt find.

Die jugoflawifchen Grengen.

mz. Paris, 22. Mat. (Sanas.) Die Friedenstonfereng ift gurgeit u. a, mit ber Bestietung ber Grengen bes

nordliden Jugoflamiens befcaftigt, eine Arage bie in bem ben öfterreicifden Delegierten borgulegenben Braliminarvertrag Aufnahme finden muß.

Fiume wird italienifc.

Berlin, 22. Mat. Rach einer Barifer Meldung der "Deutschen Allg. Zig." find die italienischen Friedenssfragen in were Gesamtheit gestern grundsählich gelöft worden. Die italienische Oberhoheit über Fiume soll gegen wirtschaftliche Sickerheiten für die Jugosstemen und umfangreiche Zugeständnisse in Dalsmatiem anerkannt werden. Auch die Kolonialprobleme und die Angelegenheit der Berteilung der österzeichischungarischen Dandelostofte sind zu allgemeiner Antrewendeit geregelt, doch soll Orlando vor der endaültigen Annahme dieser Bereinbarungen, denen Wilson seinen Widernahme biefer Gereinderungen, denen Bilson seinen Wider-stand mehr entgegensetzt, nach die Zustimmung seines ganzen Kabinetts einholen. Lediglich hierauf ist die Einberufung eines Gesamtministerrats an der französisch-italienischen Grenze gurudguführen.

#### Die belgifch-hollandifden Berhandlungen.

mz. Berfailles, 22. Mai. Die belaisch-hollandischen Berhandlungen über die Revidierung der Berträge von 1839 icheinen auf einem toten Bunft angelangt gu fein, weil beide Teile auf ihrem Standpunkt verharren. Der "Temps" halt es für möglich, daß die Frage einem Musichuß militärischer und wirtschaftlicher Sachverstan-biger, in welchem die fünf Ententegroßmächte sowie Belgien und Solland vertreten fein follen, unterbreitet wird. Der Ausichuf foll eine Lofung fuchen, welche bie Berteibigung Belgiens und bie Sicherbeit Westeuropas gewährleistet und die Anteressen Hol-lands berücklichtigt. Man weiß noch nicht, wie die hollandifche. Regierung biefen Boricblag aufnehmen wird.

#### Der Bolferbund in Amerifa.

Dz. Amsterdam, 22. Moi. Das "Rieuws van den Dag" meldet, der amerikanische Senator Lodg e habe in einer vorgestern verössentlichten Erkärung mitgeteilt, daß der Senat den Kniwurf für den Wöllerbund nicht ohne einsch neisden den der ungen annehmen würde. Der neue Entwurf sei viel schlechfer als der erste und sei eine Gesahr für den Welkseben und die amerikanischen Interessen. Kein Gesischer und lein Druck würde den Senat von seiner Pflicht abstringen, das amerikanische Bolf darüber aufzuklären, was die Annahme des Bölkerdundvertrags für es bedeute.

### Preufische Landesversammlung.

Berlin, 92. Mai. Bigeprafibent Dr. Frennel eröffnet bie Gibung um

Bur erften Beratung fteht ber Rachtrag sum Entwuck bes Staatsbaushaltsplones für 1919, ber bie Ausgeben für das neu zu errichterbe

### Minifterium für Bolfswohlfahrt

erfordert.

Thy. Frau Danna (Sog.): Die sozialbemofratische Partei begrüßt mit freudiger Zustimmung die Errichtung des Ministeriums für Boltswohlsahrt. Bei den schweren Folgen des Krieges ist die Ordung der Bedöllerung in gesundbritelicher und moralischer Beziehung eine der dernachdien Aufgader des Staates. Die Aufgaden des neuen Amies werten in erster Linie der Essund dei kolfes muk besonderer Westen. Dur fittlichen Debung bes Rolfes muk besonderer Wecten den Ausbau der Augendies mehr deine Ausbau der Augendies welche weben.

sein. Zur unflichen Peduing tes Golfes muß besonderer Weete auf den Aufdan ter Jugend für forge gelegt werden. Wenn das Bolfen ohlfahrtsamt ernitlich zu seiner Jörderung arbeiten will, kenn es der tatköftigen Untertitibung der Sozialdemokratie stets sicher sein. (Beifall dei den Sozi) Pinister für Volkemohisahrt Stegerwald: Der Gedanke der Gründung eines Bolksvohlfahrtsamtes, an besien Spihe ich gettellt worden bin, ist nicht werden. Die ungeheure Bereichtung kaltharen Menichenlehens zwingt und ungeheure Kriegenstern Volkenen bei den gegebeure Gründung kaltharen Menichenlehens zwingt und und ungeheure Kriegens rechtung lottbaren Menichenlebens zwingt uns unter Einfehung aller gegebenen Mittel für die Schlesung voner Enden gu sorgen und eine Wiedererfrorfung der forperlichen und fittlichen Bolfekraft herbeizuführen. Die se Friedende-dingungen verden und in dem Biederauften unferer Bolkekraft schrer behindern, ihdertriedene Sputsamfeit würde sich aber gerode in dem Tätigkeitsbereich des neuen Ministeriums in der Leufen Chekkaftes Sehr richtig). Rosellichte aber gerode in dem Tätlakeitsbereich des neuen Winisteriums in der Leuft röchen (Lekkasies Sehr richtial) Angesichts der äußerst starken Konzentrierung der Bevölserung in den Großstätten, tie sich im Beclauf der letten Jahrzehnte vollgogen hat, steden wir dier der sesten Jahrzehnte vollgogen hat, steden wir dier der salt unlösdaren Broblemen. In der oegenmättigen Stunde ist eine großzügige städtische Wohnungsresorm nicht möglich. Um so nochdrücklicher maßein großzügiges Siedlungswerf auf dem Lande betrieben werden. Durch eine gesehliche Regelung der Jugendwohlsche sell für tie geord nete Erzieh ung der Kinder eine Grundlage geschafsen werden. Dine die Mitwischung der Frauen ist keine vollkommene Wohlfahrtspfleae wirfung ber Graven ift feine bollfommene Boblfahrtepflege

möglich. Et soll feine Aftenbehörde sein, sondern mit der Bevölserung in ständiger Fühlung bleiden. Die Haupt-arbeit soll nicht in Berlin geleistet werden, sondern im aangen Land. Arbeit ist netwendig. Wir dürfen in dieser dunsken Schidsgleitunde nicht verzweiseln und den Glauben an unser Bolf nicht verlieren. (Lebhafter Beirall.) Abg. Tr. Jastdender (Zentr.): Es ist ein eigentümliches Zusammentressen, daß wir in dem Augendlich, da die Feinde und diese n Frieden auszelegen wollen, daren denken, die Boltswodlschet in Breußen in neue Bahnen zu sensen. Der Redner verweist auf die Wehlfahrtsbeitredungen in Osterreich, Volen und England. Eine Hauptmigabe wird es sein, vor-Bolen urd England. Eine Hauptaufgabe wird es sein, vorkeugend zu wirken, um die Krankotten zu verbindern. Der Redner verweist ferner auf die große Gefahr, die in der Austehnung der Tuber fulose liegt. Der Redner fordert eine Kinozensur. Eine Zentralstelle gegen Schmut in Wort und Bild sollte tem Wohlsahrtsminiserium angegliedert werden. Bersonen unter 17 Jahren dürsen nur in Jugendvorstellungen zuselassen versen. gen augelaffen meiben

Abg. Frau Donhoff (Dem.): Bir begrußen die Borloge, Fran Longorf (Dem.); Estr degrußen die Gotelloge, Tath der schwerzigen Finanzloge sind diese Ausgaben urtwendig. Neder Aufwand ist zu billigen, der die Bolksgesundheit stärken soll. In dem neuen Ministerium muß ein freier, gerhzigiger und moderner Gesst herricken. Auf dem Gebiete der Bohlfahetspflege mussen die Frauen als des Genders Gebiete der Bohlfahrtspflege müssen die Frauen als besonders geeignet zur Mitwirfung herangezogen werden. Die Jugendpilege ist eine sozialpädogegische Aufgabe, für die im Mimiterium eine sellktändige Dauptal teilung geschäffen werden muß. Bei der Aufgubrung der Aufgaben müssen werden muß. Bei der Aufgubrung der Aufgaben müssen werden muß. Bei der hichen bisder mit der Wohlfahrtspflege besaht laben, die christlichen Missionen, das Kote Kreuz, die Zentralstelle für Volkswohlfahrt, die Organisationen für Krausenpslege und Wohlätigseit usw. zur Mitarbeit herangezogen werden. Meine Fraktion behält sich vor, dei der Ausgestaltung der Wohlschrispflege dem Ministerium Anzegungen zu geden. Es ist zu wünsschen, das das neue Ministerium wirksam einseht mit einer Wohlsahrtspflege in modernem vich sezialem Sunne. (Beisall.)

Abg. D.: Regendern (D.-rat. Opt.): Wir müssen jeht mit einem starken Verlust av Bollskraft und Volksgesundheit rechnen. Wenn wir aber in dieser Stunde mutig für die Be-

Wenn wir aber in biefer Stunde mutig für bie Bebolferungspolitif eintreten, fo befunden wir damit bag mir für unsere Lugend lämpfen wollen. Was wer an äußerec Kroft verlieren, muffen wir durch Aufammenfassung der inneren Kraft wieder abgewinnen. Wenn wir das neue Deutschlond aufbanen wollen, muffen wir ausgehen bon der Familte und in erster Linie für eine gestabe Wohrmanscholitik eintreien nungepolitif eintrefen.

Abg. Langer-Oberhausen (D. Bpt.): Wir begrüßen befonders die Aussichrungen des Rinisters, in denen er zusagt, daß er sich auf freiwilige Mitarbeit in weitgebendsem Wake stühen werde. Auf Grund meiner Ersahrungen empfehle ich ihm besonders, sich der Mitarbeit der Krunkenkassenden zu kedienen. Dem neuen Ministerium eröffnen sich auch befor bere Moolichfeiten für bie Abermindung ber Gegenfage amifden ten Stenben.

Abg, Abolf Doffmann (U. G. B.): Bir fonnen in Die Be-grubung bes neuen Pinisteriums nicht einstimmen. Bie grüßung des neuen Bentleerums nicht einstimmen. Wie glauben, daß ein Beblfolrtswinisterium, in dem das Jentrum die erste Geige svielt, kein besonderes Vertrauen verdient und empfinden, daß kei ihm desonderes Vertrauen verdient und empfinden, daß kei ihm desonderes die Jugendpflege nach den disherigen Ersahrungen schlecht aufgehoben sein nied. Die Schösler und Baläste und die großen Bohnungen sollten euclich für die Kesteidenden bereitgestellt werden, selbst auf die Gesche din, toß Ebert und Scheidemann weniger Jimmee kesommen. Wenn Ihnen an der deb ung der Eerd die Gescheit, taß ihre Kinder nicht wieder Kanonenstutter werden. Wechsahrt und Ausdeutung sind Gegenscheit von Basseutung sind Gegensche wie Basser und Keuer. Deshalb ist an eine ernsthafte Gessundseits. Wohnungs- und Jugendpflege nicht zu denken, solange die kaditalistische Gesellschaft sortsetzeht. Auch werwollen, daß die Arteiter schaffen, ader sie sollen auch die Früde ihrer Arbeit genießen. Der Redner der Rechten rühnt dem Geist von Botsdam, Gerade dieser hat uns ist in den Abgrund geführt. Wenn die Kriefen kann wiren wir das werden wären, Kulturnerte zu schaffen, dann wiren wir das erste Boll der Erde geworden. Es sehe den Unedh.)
Danach vertaat sich das daus auf Freitag 23. Raimittags 12 Uhr: Aleine Anfragen; Anträge. Schluß 6,80 Uhr. lauben, bal ein Beblfolirteminifterium, in bem bas Ben-

### Deutsches Reich. Mus dem besetten Gebiet.

Der Adititundentag für bie Gifenbahner.

z. Berlin, 25. Mai. Die Entente hatte nach Befehung tes linkscheinischen Gebietes die Einführung des Achtsunden-tages unterfact. Für die Aufbebung des Bechotes trat Las Gisenkehmmissterrum durch die Waffenftilltandskom-mission und seine Verellmächtigten der der interallisetzen Gifenbahntemmiffien in Trier immer wieder bon neuem ein. Diefe Bemithungen batten nunmehr Erfolg. Um 26. Dai

mirb bec Midtftunbentag für bie Arbeiter ber Saugt. Reben- und Betrielsmerfitatier eingeführt. Seine Ge-währung auch für die ülrigen Gifenbahnbediensteten wurde bom Ministerium in Aussicht gestellt.

Cantbruden, 29. Mai. Rach einer Berfügung bes Oberbefehlshabere bes Saarreviers unterlied ber Rachtber-lebr in ben Greifen Saarbruden, Santouis, Mersig, Ottmeiler, Et. Bentel feiner befonderen Befdran. tung mehr.

Brüffel, 22 Mai. Ter ebemalige Haubtmann Mag Ra a f d. ber unter ber Anschuldigung, französisches Gigen-fum während tes Krieges an sich genommen zu haben, aus der amerikenischen Besehungszone den französischen Bebotden ausgeliefert trurbe, foll gestern früh, nich Meldungen befaischer Blötter, im Gefänguns von Boppard Selbit mord begangen haben, intem er sich mit einem Messer erstach.

### Gegen die pfälzifchen Umiriebe.

Bamberg, 23. Mai. Die baterische Kegierung gibt amtlich befannt: Zu den Umtrieden zur Tostrenn ung der Pfalz von Bayern und vom Reich und zur Ausrufung einer selbständigen Käterepublif wird für die Sedung jeden Zweisiels erklärt dost die baherische Regierung alle, die sich von deutscher Seite an diesen Umtrieden beteiligen und in sprem Dienst tätig werden, selbsweiständlich als Ooch derräter betracken und dafür sorgen werden, das gegen sie mit aller Strenge vergegangen und versahren wird.

### Butichgelufte in Berlin.

Berlin, 22. Mit. In ben letten Tagen, befonbers im Anichlug an die greben Kundgebungen gegen ben Friedens-entwurf, mochten fich mehrfach wieder fpartalidifche Stragenredner bemerfbar. hieraus wie aus bem Bieberaufleben ber Butiche an einzelnen Orten bes Reiches fault man, auf neue bevorstellende Butschversuche in Berlin schliegen au sollen. Wie mir von gut unterrichteter Seite erflärt wird, liegen moncherlei Anzeichen dofür vor, daß die Berliner Spartaliden einen neuen Hutsch vorbeceiten. Die Berliner Spartafiben einen neuen Butich borbereiten. guftanbigen Stellen meffen etwaigen Butichberfuchen in ber Sauptftabt feine weitergebende Bedeutung bei. Die gur Ber-fügung fiebenben Mochtmittel werben als abselut ausreichend und guvertöffig angefeben.

### Beitere Berhaftungen in Münden.

München, 22. Mai. Unter den neuerdings Berhafteten befinden sich auch der Bollsbeauftragte für Kunst der Aatsrepablik, Oeser, sowie angeblich auch wegen enger Begieburgen zu Teller die Schauspielerin des Nationaltbeaters, Tilla Durieug, die Krau des Berliner Buchhändlers Cassirer, in tessen Berlag die Schriften Eisners erschienen.

### Die Entwertung ber Rricasanleiben.

Berlin, 22 Mat. Der Zentrums ihgeordnete Dr. Hager bat mit Unterstöhung ber gangen Araktion in der preuhischen Landesversammlung folgende förmische Anfrage gestellt: Welche schlevnigen Rafinahmen gedenst die Staatsregierung zu ergreifen, um eine weitere Entwertung der Kriegsanzu ergreifen, um eine weitere Entwertung der Kriegsanzu leiben und bamit eine Erfdutterung ber Grundlagen ber beutiden Bolfswirtideft gu berbuten?

### Die Abgeordneten ber Ditprobingen.

mz. Berlin, 29. Mai. Die Abgeordneten der Oftbrobingen traten gestern vormittag im frestsaal des Abgeordnetembaufes zu einer vertraulichen Befprechung gusammen, an der Unterstaatssefretar Goebre teilnahm.

### Freigabe ber Brivatguter bes fruberen Ronigs bon

Cadifen. mz. Berlin, 28. Mai. Laut "B. L.-A." werden die Privat-güter des früheren sächstischen Königshaufes in der nächsten Boche freigegeben werden. Sie waren zu Anfang der Newolution bekanntlich beschlagnahmt worden.

### Die Rriegegefangenen.

mz. Berlin, 23. Mai. Die Answert der Gniente auf die deutsche Kriegsgefangenen-Kote die der deutschen Abordnung gestern mittog überreicht wurde, ist laut "Boss. Big." wiederum vellständig ablehnend.

### Ausland.

Franfreich.

mz. Paris, 28. Mai. (Davos.) Rach bem "Goir" wird Praitdent Boincaré im Lauf bes Monais Juni, und zwar gegen Mitte Juni, Belgien einen Bojuch abstatten.

Italien.

mz. Bern, 22. Mai. Aber bas Ergebnis bes gestrigen enischen Ministerrats verlautet nichts. Man beriet tunben lang. In ben Blättern fehlt es nich an pessi. 8 Stunden lang. In ben Blattern fehlt es nich an peffi-miftifchen Augerungen, die fich mit tem Berbleib bes

### Bu Robinsons 200. Geburtstag.

In einer Beratung über den besten Beg, wie man in un-ferem Bolt wieder den Geist der schöpferischen Arbeit deleben könne, wurde jüngst der Borschlag gemacht, mem solle den "Nodinson" in Billionen von Eremplaren verteilen, und wahr-lich wäre es ein Glück, wenn sich am 200. Geburtstag dieses Boltsbuches recht viele Erwachsene in dieses Hobe Lied wert-kitigen Schaffens vertiesen würden, das wir alle als Kinder in der Berdünnung einer Jugendschrift einmat verlicklungen haben. Kein anderes Buch der Beltliteratur verdigt in ein hringlich und mitreisiend den Sessen der Arbeit, die selbst den haben. Kein anderes Buch der Weltliteratur predigt is einbringlich und mitreihend den Segen der Arbeit, die jelbst den Seinglich und mitreihend den Segen der Arbeit, die jelbst den Seinglich und Verzweisolsten aufrichtet, dem Hospitungslosen Lebensmut einslöht und die Grundloge ichafft für das Elide des einzelnen wie für das der Geichsechter und Böller, die Pforte öffinet zu aller Fortentwicklung und höheren Kultur. Mis Daniel Desce am 25. April 1719 seinen Koman "Das Leben und die seltsamen Abenteuer Robinson Krusoss" veröffintlichte, da hatte der Achtundfünfzigigährige dereits ein kanged Leben hinter sich voll leidensichasilicher Tätigleit, doll mannbaster Kämpfe und Jewerer Entdehrungen, ein Leben die Geschichte des schottischen Matrosen Sessiti, der über sein Sinsiederleben auf einer undevohnten Inset ein Tagesouch die Geschichte des schottischen Matrosen Solfiel, der über sein Einsiederloben auf einer undewohnten Insel ein Aageouch veröffentlicht und dodurch den äußeren Umrih für die Erzählung gehoten, wor ihm vielleicht nur der Anseh, sich nun auch inn Noman zu versuchen, nachdem er mit politischen Streitsschriften und lehrhaften Aufsähen auf seinen grünen Aveig gesommen wor. Aber indem er die Schissele dieses Abenteurers, den Nampf des unglücklichen Schissen mit der Katur und seinem Arinmph über alle Undisden erzählte, erzüllte er die Gestalt mit seinem eigenen Herzblich intitete sie aus mit den Ersahrungen seines wechselwollen Lebers und machte sie zu einem Sinndild menschlichen Erbers und

Ningens überhaupt, schilberte den Weg der Menschennatur, die dofe ist von Jugend auf und nur durch die harte Inchtrute des Geschicks zum Ausdau einer geordneten Kultur, zum Glauben an ein höheres Walten und zum bescheidenen Glick in fleihiger Selbitbeschränkung gesübrt wird. Gin englöscher Geschrter hot sich viele Müc gegeben, um die Ereignisse des Robinsonbuckes als eine Allegorie des Desocichen Ledens auszuderten. Aber Robinson ist micht nur der mackere und ausgebrochene Kämpfer ums Dosein Doniel Desos, der im Jahre 1961 in Landen aum geschren wurde und nicht bei erigere 1981. 1961 in London arm geboren wurde und nicht viel reicher 1781 ftarb, sendern er ist der Menich überhaupt, und nur durch diese Darfiellung der innersten Wenschennatur sonnte dieser Abenseurer- und Aefferoman zu einem Venschäftlichte dieser Abenseurer- und Aefferoman zu einem Venschäftlichte der den den, das durch zwei Jahrhunderte mit stets gleicher Antellnachme gelesen worden ist, das noch durch weitere Jahrhunderte underbildete Gemitter mit Lust zur Arbeit und Drang zum Boberen erfüllen mirb

Bos den Robinson so bod empordebt über die unzöhligen Stomone, die führe Abenteuer und spannende Entdessungs-reisen schildern, das ist das Moment der seelischen Entwicklung, des inneren Wachsens und Reisens, das Desoe querit in as por ihm und nach ihm jo oft behandelie Thema gelegt hat. ras vor ihm und nach ihm so oft behandelte Thema gelegt bat. Er schuf den ersten Erziehungsroman, begründete sene höchste Ilectuna der Erziehung. Die denn in Goethes "Bilbelm Weister" und Kellers "Grünem Geinrich" aus der primitiben Weister" und Kellers "Grünem Geinrich" aus der primitiben Bestamschauungstampses geboden wurde. Aber sein Buch bebielt die einzigertige Stellung, weil es den Menschen hanemisellt in die Ansänge aller Zwisssation und so die Spannung des einsachten allgemein verständlichen Geschehens für sich bat. Konssen nannte in seinem "Emille", der die Grundlimen der modernen Vähdagogit enthält, den Robinson das Buch der Möder, das auf lange Leit die einzige Leftüre des Buch der Bucher, das auf lange Zeit die einzige Lefture des Rindes sein solle "Es soll der Text sein, von dem unsere Un-terhaltung über die menschlächen Erfindungen und Wissenschaf-

ten ausgeht; es foll der Brufftein fein, an dem ich die Fortichritte in der Urteilstraft meines Zöglings erpreben will; und fo lange fein Geschmod einsach und natürlich bleibt, weiß und jo lange sein Geschmod einsch und natürlich bleibt, weiß ich, wird die Lettüre dieses wunderdaren Buches ihm ein immer neues Bergnügen bereiten." Die Erzieher haben sich denn auch des Kodimson vor allem bemächtigt und ihn nach dem Borgang Compos zum Liedlingsduch aller Tinder und kinderfreunde gemacht. Aber die Beardeitung hat doch viel von dem ursprumalischen Keiz des Originals veagenommen, das so viel männliche und reise Sönheit besigt. Über der selbstverständlichen kassischen Form und die überrasschaft der künstlichen Geltung des Kinderbuches hat man die Meisterschaft der künstlichen Form und die überrasschaften des Indalts vergessen, die bewunderungswürzige Kunst, mit der diesex Dichter durch die lebendigite Aleinmalerer, durch die Kraft der psychologischen Ida-alterzeichnung eine ganz einzigartige Raturvahrheit erreicht. Taine dat bervorgehoden, daß es keinen größeren Kaulisten gegeben debe als Defoe, und Kalter Scott, der seinem Landsmann zu die lebendisten des Etzit die vernliche Genouisseit und Umsändlichkeit aller seiner Angaben, die dem Rabeschaften, ja Rändenhaften des Stoffes erit die unsweiselhafte Treue der Kirflickleit verleidt. Die Rackahmungen, die es in allen Bieflotleit verleibt. Die Rockabmungen, die es in allen Spruben der Belt fand, die Rulle der Rivbinsonaden, die be-fanders in Deutschlund Rachfolger aus jedem Stand und jedem Bolf ersteben lieg, gleiten alle ind Bunberbare und Phan-toftische, malen utopiftische herrlichleiten nie vorbandener Bufunfissignaten aus. Mobinson aber bleibt feets auf dem Mutter-troben ber Erde, auf dem er sich durch seiner hande Werk beimisch mocht wie der exite Mensch. Und weil er ein unver-gängliches Sinnbild des fulturschaffenden Arbeitere darftellt, berum follie er auch ben Ermadifenen wieber ein Lebensbu werben, om beiten in ber icoren Grneuerung jener erften und getreuesten Berbeutichung, die 1720 in Samburg ericien und Ludwig Friedrich Brider gum Berfaffer bat.

fonn Sia beffer ber

mait teutf mie

ben Gft I

wirb, Mr a lichen Spits bes o

bie ei bas j forida ber g imme Gebie unb b unme fich b ber a Indu fajein mehr ibre 9 birau manre mird jehnd, Bir ficht a

gerea

wirti

reidse

Dince Cebre ft e 11 fer Tiden, zoten, nüger Der Bäffe biets fegt. giiltig

ft au

frana bie d merer nehmi nach 跟行法 fichr au õge braud ber fr beifpi ber M

Milit: on p jeben befoni den S Gebie tarbei die G mirb Befår berftå

braud

find eidigu Bandi gemäi gefoß endia

#### Rugland.

### Roltichat und Sigionow.

mz Amfterbam, 23 Mai. "Drilh herold" com 20. Rai melbet aus Baris, Abmiral Koltifcals biplomatifche Offensibe werde dort mit Kraft geführt. Es sei sicher, das Koltichaf als einziger Nach folger des garen amerfannt werde. Das Blatt schreidt: hinter diesem Treiben sieht Sfasonow, der die dunfelste Figur Europas ist, ein Mann, bessen Komplotte mehr als allgemein angenommen wird, an der Entstehung des Kriegs schuldig sind.

### Die Rampfe um Riga.

mz. Riga, 23. Rai. Riga vurte, wie berichiebene Blatter melben, burch Berbande von lettischen baltischen und beutschen Truppen nach einem Borftof auf breiter Front wiedererobert. Unter den ersten, die in die Stadt einmarschierten, befand sich nach einem Bericht bes "B. L.-A.", Baron v. Manteuffel, der Führer ber baltischen Stoftruppe.

#### Eftland.

mz. Basel, 22. Mai. (Havas.) über Basel wird berichtet, daß am 10. Mai ir einer feierlichen Situng der konstituierenden Bersonnlung die Autenomie und Una bhängigseit Eftan de verfündet und gleichzeitig mit 93 von d4 Stimmer eine Erfläcung augeremmen wurde, die besagt, daß das est-nische Bolf sich tis zum letten Blutstropfen gegen die bolschewitsiche Bedrokung rerteidigen werde.

#### Mngarn.

mz. Baris, 23. Mai. (Havas.) Wie aus Wien gemeldet wird, hat sich General Franchet dEsperen in Begleitung aweier rumänischer Offiziere mit seinem Generalstab nach Arab begeben. Am Bahnhof wurden sie von einer dürgerlichen Abordnung mit dem Grasen Julius Karolyj an der Spihe empfangen, der den General als Ketter und Befreier bes armen unterdrücken ungarischen Boltes begrüßte.

### Wiesbadener Rachrichten.

Gegen ben Schleichhandel.

Gegen den Schleichhandel.
Der Reichswirtschaften ein Rundschreiben gerichtet, das sich gegen das liberhandnehmen des Schleichsandels aushprickt. In ihm wird u. a. ausgeführt, das die Rispaktung der geschlichen Vorschreiben auf wirdichsilichem Gebiet sich immer mehr in lehter Zeit verallgemeinert. Auf soft allen Gebeten, auf denen eine zentrale Bewirtschaftung besteht, steht der Schleichhandel zu wucherischen Preisen in vollster Blüte und droht die weitere Durchführung der Bewirtschaftung völlig unmöglich zu mochen. Das Neichweitschaftsministerium ist sich bewust, daß neben der schwierigen innerpolitischen Loge ver allen Dingen das Berlangen weiter Kreise in Handel und Indentatie noch freier Wirtschaft einen Grund für diese Erscheinung abgibt.

scheinung abgidt.
Die Zwang swirtschaft des Kriegs wird immer wehr und immer stärker von allen Seiten angegriffen und ihre Beseitigung kürmisch verlangt. So weit dieses Verlangen duraus gegründet ist, daß der Form, die die Zwangswirtschaft während des Kriegs angenommen hat, widersprochen wird, wird mon im allgemeinen zustimmen können. Un möglich jedoch scheint es, grundsählich den Noermang zu freier Wirtschaft unter den obwoltenden Verhältnissen mit die erfesten ist ist das fi unter den obwoltenden Verhältnissen kann personal Wirtschaft unter den obwoltenden Berhältnissen im Aussicht zu nehmen. Die außervordentlich schwierige Lage verlangt gerode jest eine zielbewoßte Leitung der deutschen Bolls-wirtschift, die das Interesse der Gesamtbeit zur Richtschunt dat. Das ist aegenwärtig nur durch Jvangswirdschift zu errechen. Allmählich sann man die Leitung der wirtschaftlichen Dinze in die Hände von Selbisverwaltungskörpern legen. Das Schreiden ersucht, alle untergeordneten Diensteitensten ersucht, alle untergeordneten Diensteiten, um einer Jahastrophe, die durch den Schleichhandel droht, vor-wusbenden.

Die Gültigkeit der roten Pässe. Die Mitteilungen der Handelskammer schreiden: In ausvörtigen Blättern war dieser Tage zu lesen, daß für die Einreise in das von amerikanischen, englischen und belgischen Fruppen besette Gediet die toten, von der französischen Bedörde ausgestellten Bässe genügen würden. Diese Weldung entspricht nicht den Tatsachen. Der Bereich der Gültigkeit für die hier ausgestellten roten Bässe innerhold des von französischen Truppen besetzen Gebiets ist in der seinerzeitigen Besanntmachung genau seitgestegt. Give Mitteilung, daß die roten Pässe darüber hinaus gültig sein selnen, ist seiber nicht erfolgt; an zusändier Stelle ist auch nichts derüber versonnt. Demnach muß ein jeder, der nach Kablenz, Köln oder anderen linkseheinischen Blähen reisen will, sich noch mit einem besonderen Bas versehen.

— Berkehr mit französischem Geld. Die Mitteilungen der Die Gultigfeit ber roten Baffe. Die Mitteilungen ber

— Beitehr mit frangösischem Gelb. Die Mitteilungen der Handelstommer weisen erneut darouf bin, daß es den frangösischen Truppen verboten ist, sich zur Bezohlung von Waren französischen Gelbes zu bedienen. Dieses Berdot bat zugleich die Folge, daß fein deutscher Kaufmann oder sonitiger Gewerketreibender von Soldaten französisches Geld in Zahlung nehmen darf. Zuwiderhandlungen ziehen strenge Strafen nach sich.

nach sich.

— Wertangabe bei Transportgesuchen. Die französische Antrogieller von Iransportgesuchen für Eine und Aussicht ersteller von Iransportgesuchen für Eine und Aussicht ersucht, den ungesähren Wert der Waren, die eine und ausgesübert werden sollen, anzugeben. Die Antragiteller branchen nicht zu befürchten, daß die angegedenen Werte von der französischen Militärbehörde irgendwie verwendet werden, beispielsweise der Konsurenz gegenicher. Gesuch, auf deuen der Wert angegeden ist, daben den Vorzug, schneller eingeseben und ersedigt zu werden. Vorzugensche gilt nicht für im Gebrauch gewesene Sauschaltungsgegenitände.

— Ru etwalsen Ehrschließungen milicen französischen

brauch gewesene Haushaltungsgegenstände.

— Zu etwaigen Ekckhliehungen zwischen französischen Militärpersonen und deutschen Franzen wird französischeriets am vie Bestimmung erinnert, nach welcher Militärpersonen jeden Gradet, die außerhalb Frankreichs im Dienst sind, ohne jeden Gradet, die außerhald Frankreichs im Dienst sind, ohne besondere Genehmigung nicht beiraten dursen. Diernach ist aben Standesbeamten der von den Allierten besehrten deutschen Gebiets verhoten, eine Ese zwischen einer französischen Militärbeison und einer Deutschen zu schlieben, wenn nicht zuword die Genehmigung erteilt worden ist. Jede Zuwiderhandlung wird den den französischen Militärgerichten mit 6 Monaken Gesängnis und 5000 M. Busse bestraft.

— Bereibigung von Bücherrevisoren und sonstigen Sechberständigen durch die Handelskammer. Im Lauf der Zeit
sind zahlreiche Gesuche um öffentliche Anstellung und Bereidigung als Bücherrevisor oder Sachverständiger an die Handelskammer gerichtet worden. Die Handelskammer hat
gemäß einem vom Wirtschaftsausschuch während des Kriegs
geschten Beschluß die Eriedigung dieser Anträge dis nach Beendigung des Kriegs zurückgestellt. Se wird nun an der Zeit

fein, in Ermägungen barilber einzutreten, ob und gegebenenfalls welche Bucherrebijoren und Cachberftanbige bon ber Danbelsfammer bes weiteren vereibigt werden follen. Bei biefer Gelogenheit follen auch die einschängigen Bestimmungen über bie öffentliche Anstellung und Bereidigung von Bucherrevisoren und Sachverständigen, die seither bei der handelstammer massochend waren, einer eingehenden Brufung unterzogen werden, um fie den neuen Berhälmissen entsprechend nötigenfalls zu erweitern und zu ergangen. Bur Bornahme biefer Arbeiten ift vor furgem vom Birijchaftsausichuh eine Rommission eingeseht aus dem Bizeprösidenten der Kammer Kaufmann L. D. Jung und dem Rühlenbesither Siegmund Pehmann, Kaufmann Karl Mery, Kaufmann Joseph Stamm und Kennerzienrat Badendorff, die demnöchst zusammen.

Auf bem Felbberg, ber in Friedensgeiten und felbft in ten Kriegsjahren bei ichonem Weiter an Sonn- und Festingen bas Banderziel ungabliger Touristen biltete, scheint jeht alles das Banderziel ungahliger Louristen billete, icheim sehr alle Lefen und jeglicher Berkehr eingeschlafen zu sein. An Wochentigen sößt sich kaum jewand da oben sehen und selbst Sonntiegs sind's, wenn's hoch kommt, nur ein paar Dubend. Der Hauptgrund dieser Bereinsamung ist ja wohl die Absperrung der Franksutze, Cffenbacher, Homburger usw., dann haben aber auch die bis vor kurzen für die Einwochner des besehrten. Besiets bestandenen, jeht allerdings aufgehobenen Passichwie-rigkeiten manchem die Zounuswanderungen, abgewöhnt und verleidet. Die Besier der großen Gasschaufer auf dem Feld-berg seben einer trüben Zufunft entgegen.

berg sehen einer trüben Jukunit entgegen.

— Organisationen stellenloser Dandlungsgehilsen entstehen jeht überall. Notürlich sind diese neuen Gebilde garnicht instande, eine kredit zu einen. Die wirstich eine deneerde Sesserung bringt. Kurche Organisation, die wirst die eine Krennblage ausgedaut ik, die sich sind auf den Generrhe Besserung von gesetztet wird von Handlungsschiltensphren, die im Kampf um die soziale rage ergrann sind sann eine dauernde Besserung der Lage erzielen. Immer mehr bricht sich die Ersenntnis Bahn, daß der Deutschnationale Ganklungsgedissenbardond, damburg die Organisation ist, die die wehren Interessen der Dandlungsgedissen bertritt. Schon der Nitgliederzundade, der in den erken 5 Monaten d. J. uber 50 000 beträgt, beweist, wie seine Ersesse in den Dandlungsgedisse leitete er Tarispertrageberhandlungen ein. Wer die Kampse berfolgt bat, die er für die Kiederenskellung der Kriegsteilnebmer, sür den Ausbau der Frauenarbeit gesührt der Gessenverminelung, ihr den Abdau der Frauenarbeit gesührt des, dem nuß sich die Aberzeugung ausbrängen, daß hier wirflich positive Arbeit geseistet worden ist.

#### Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

\* Rurhaus. Wie kereits besonntgegeben, sindet morgen Samstog, abends 7½ litn, im großen Saele das 10. Holinstongert unter dielitischer Winrickung von Alegander Arpnis (Bag-Bartion). Das Nachmittagetongert sallt an tiefem Tage aus, wahrend für abends 8 Uhr bei geeigneter Bitterung im Kurgorten ein Abonnementstongert, ausgesührt von der Kapelle des Wieshadener Musik-wireins, borgesehen ist.

### Aus Proving und Nachbarichaft.

Aus Prantsurt a. M., 22 Mai, heute mochen kam es bor dem Arreststaufe des hiesigen Eicherheitsbate kelfen batte daben kinenen. Jusassen Eichern Lagarette, unter denen sich daben können. Jusassen bei beiten Lagarette, unter denen sich mehr Krante als Bermandere kesaden, verlangten die Freisestung eines salschen Aufracises in Untersachungsbatt desond Wieden nicht latigegeben nürbe, und ließen sich zu Ansschen der Verlangten die Gesichtung eines solschen mit Elligklife, wenn ihrem Berlangen nicht latigegeben nürbe, und ließen sich zu Ansscheiterten von der tubenden Menge befreit würden, schrift die Pereistsgaliessungen, die Kabe wieder berzussiellen. die der Vereistsgaliessungen, die Kabe wieder derzussiellen. die ne den Statie Gebrouch zu unachen, als auf dieder unaufgestarte Teile aus dem anzengenenen Teile der Krierne, in dem die Richtlinge untergekracht sind, einige schafte Schüle sieden waren Trob des unu entsandenen Tumults und Durcheinanders, dei dem kein einige Konafe und einige konafe sich wiedliger Vertenung der Lachlage weigerten, einzussichen, son leiber auch einige Knaederige des Botaullons sich in völliger Vertenung der Lachlage weigerten, einzussichreiten, sonnten dan der besonnenen Laufung des derantwortlichen Juhrers Tätlichteiten verdindert werten.

PC. Ans bem Rhein-Maingebiet, 21. Mat. Infolge bes abnormen Aprilimetters baben, wie jest feltsteht, Aprilofen, Johannisbeeren und Pfirfice fehr ftart gelitten, so bah nur geringe Erträge ju erwarten fieben. Mit ben Alifchen ift es ebenfo.

ht. Höcht a. R.. 20. Mai Aus Anlas eines im ftabtischen Krantenbaus torgetommenen Bodenfalles mut fic die gesamte Ein-nehnerschaft über 16 Jahre einer Schuttup fung unterziehen. Die Männer, die seit ber Mobilmachung geimpst wurden, sind gleich-falls pos ber Wasnahme betreit. Mit ben Jupfungen wurde bereits

### Reues aus aller Welt.

Explosions-Unglild. mz Berlin, 23. Mat. Der "Berl.
Let.-Ans berichtet: Turch die Applosion einer Eranate, die in einem
Unterftande bei Ibaun liegen geklieben war, wurden zwei Kinder
gelotet und beren Eltern ichner verleht.

Der Kampf um Petersburg mz. Berlin, 22. Mat. Wie
aus Stockholm berichtet wirt, sopten aus Kuhland dort eingetrossen Reisende aus, taf in Petersburg 200 000 Rann zusammengezogen
worden seien zur Berteidig zu ng ber Stadt. Man sei in Beters-burg erricklessen, die Stadt vur als Trummerhaufen in die Hände der Feinde lallen zu lassen.

Explosion ton Granaten. De ag be burg, 22. Mai. Im Artiflericeppel Gerunich creignete fich bente vormittag eine Explo-fion von Artiflerienuntien Dobel vouten feche Arbeiter auf ber Leile getotet, vier weitere Arbeiter und Arbeiterhnen erlitten gum Teil schwere Berlesungen.

### Lette Nachrichten.

(Drabtberichte bes Biestabener Zagblatta)

### Mus Berfailles.

mz. Berfoilles, 23. Mai. (Haras.) Rapitan Zacteron und ein Glefandtichnftssefretar haben heute morgen eine Rote bes Ministers bes Aufgern hiechergebracht, die um 11,15 Uhr bem Bacon b. Lerener übergeben murbe.

#### Clemenceaus Antwort in ber Rriegsgefangenen. frage.

proces.

mr. Baris, 23. Mai. (Haves.) Die von dem Grafen Brockverschaft Manhau über die Kriegsgefangenen der Konferenz unterbreitete Rote nimmt mit Befriedigung davon Kenntnis, daß der Friedensvertrag prinzipiell der Deimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen und Rivilinternierten zwittmmt. Die deutsche Kelegation ersucht um Bildung von Speziallom misse aufgefangenen und kivilinternierten zwittmmt. Die deutsche Kelegation ersucht um Bildung der Kriegsgefangenen und kivilinternierten, daß die Vertreter der allierten und assozierten Regierungen der Freislassung der Kriegsgefangenen und Ibrimternierten, die sich auf dem Gebiet der Allierten Berbrecken oder Bergehen zu schuschen kommen ließen, nicht deipflichen können. Die Allierten würden sich diesbezigsich an die Bestimmungen des Kriedensvertrags batten. Die Allierten werden sich auch weiterhin demuken, gegenüber den Kriegsgefongenen und Rivilinternierten die Kriegsgeseite zu beochten. Es wird das Röglich ich sie gesan werden, um nach Shicklung des Friedens die Kriegesgefangenen und Indermierten, welche anständig ernährt werden, zusch zu gegenüber den Kriegsgefongenen und Kriegsgefangenen und Indermierten, welche anständig ernährt werden, zusch zu gegenscheren. Die Einsehung von

Spezialfommiffionen fei jedoch noch nicht möglich, ba die Be vollmöchtigten Doutschlands ihre Absicht, ben Friedens. bertrag zu unterzeichnen, noch nicht befundeten.

#### Gine Ententeverwaltungstommiffion für die Rheinlande.

mz Baris, 23. Mai. (Sabas.) Man melbet aus Berlin, Alliterten eine Be,waltungstommusion für die Rheinlande ge-bilbet wurde mit bem Sit in Roblen 3. Borfibender ift ein Frangese, herr Tirad. Gin Bertreter Englands ift ihm bei-

#### Die Ablieferung der U. Boote.

Berlin, 22. Moi Die Abgabe ber auszuliefernden II-Boote ist Leendet. Es sind ausgeliesert worden: 8 U-Kreuzer, 62 große Il-Baote, 64 II-B-Boote, 42 II-E-Boote, dazu sämtliche Hebeichiffe und die Dri abeds bis auf eines, das wegen ichlechten Wetters noch nicht übergeführt werden sonnte.

#### Der italienifche Minifterrat.

mz. Rom, 23. Diai. 'Havas.) Orlando wohnte dem Ministerrat bei, der in Dung in der italienischen Grenze ftattfand. Er fette bort bie erniten Schwierigfeiten auseinander, die dem nationalen Brogcamm in den fomplizierten und vielsachen Interessen und Broblemen begegnen, die augenblidlich das internationale Leben bewegen. Der Ministerrat erklarte ich von neuem mit Orlando folidarifch. Diefer ift heute morgen 10 Uhr 30 Min. nach Paris gurudgefehrt.

#### Der Ermländifche Bifchof appelliert an ben Bapft.

mz. Berlin, 22. Mai. Der "Lot.-Ang." meldet aus Königsberg: Der Bischof von Ermeland erbat bei der Münchener Rungiatur eine Interpellation des Bavites um Milderung der harten Briedensbedingungen, die bas Ermeland mit Berft udelung tedroben. Das Gefuch murde telegraphitch dem Deiligen Stuhl über-

#### Berliner Bwifdenfalle.

mz. Berlin, 22. Mai. In Berlin-Gdjoneberg murbe geftern abend eine Berjammlung, in der Sauptmann Beerfelde fprechen wollte von militari,der Seite aufgeloft. Bie der "Bormorts" idreibt, murden dabei Schüffe abgegeben, modurch die Teilnehmer in die größte Erregung gerieten. Las Blatt ichreibt weiter: Während die Soldaten eben die Berjammlung ibrengten, stand unten ichon ein Auto, dessen Weaschinengewehre das Bublifum bedrohten. Als die Berfammel-ten in größter Erregung berunterfamen, rafte diefes Auto umber, vollbepadt mit Soldaten, die ibre Ge-wehre drobend auf das Bublifum ichteten. Die unbewaffneten Biviliften konnten fich kaum retten. — Der "Lok. Ang." berichtet zu bemielben Borfall, es feien gablreiche Schredich üffe abaca ben worden, doch ichienen Berfonen babei nicht verlett morden au fein. Bis in die fpaten Rachtftunden jogen Batrouillen der Burgerwehr im Berein mit Regierungstruppen burch die Strafen. Gie forengten die Anfaimmlungen und ftellten die Rube wieder ber.

### Die neuen frangofifchen Rrebite.

mz. Baris, 22. Mai. Der Finangminifter lieft beute eine Gefebesvorlage gur Berteilung briggen, betr. Die aufterordentlichen Kredite für Militör- und Zivilausgaben. Diese Kredite betragen 557 730 311 Franken und find bouvtsächlich für die Biederherstellung der befreiten Achiete, die allae-meine Wiederherstellung der Eisenbahnen und für die Bildung eines Konds für die vor der Anbetriebnahme notwendigen Ausrüftungen der feindlichen Handelsflotte, beren Berwaltung Frankreich anvertraut wurde.

mz. Berlin, 28. Mai. Im mittelbeutschen Kohlenrevier haben bie Bergarbeiter beschloffen, bis gur Wiebereinsehung bes Bergarbeiterrats schurt in die paffibe Resisten a

mz. Mains, 23. Mai. Eine Abardnung bes Marine-bereins mit den Admirosen Gueprette, Besson und Johenne, begleitet von einer Abteilung Marineschützen sowie der Motten-Schiffsspelle, sind in Mainz auf einem deutschen Dampfer eingetroffen. Dieselben werden als Gäste bis zum 25. Rai in Mainz weilen. Die Kapelle wird verschiedene Konzerte in Mainz sowie auf der Rennbahn in Wies-daben geben.

### Handelsteil.

Berliner Börse

Detriner Dorse.						
Kurse vom 22. Mai 1919.						
Div.	Bank-Aktien.	In %	Div.		In %	
	Berliner Handelsges.	140.00	8	Hohenloheworks	102.50	
7	Commers u. DiscB.	122,50	39	Hösch Eisen u. Stahl	196.00	
7	Durmstädter Bank	112.00	26	Hee Bergban	255.25	
14	Deutsche Bank	201.50	12	Königs-u. Laurabütte	145.25	
61/2	D. Eff u. Wechselb.	00.00	7	Kali Aschersloben	152.00	
11	Disconto - Commandit	154.75	17	Kostheim Cellulose	153.00	
81/4	Dresdner Bank	129.25	16	Kronprins Metalif	242.00	
710	Mitteld, Creditbank	113.00	8	Lahmeyer u. Co	110.00	
B	Nation,-B. f. Deutschl.	100.00	20	Lauchhammer	130.00	
121/6	Oesterr, Kredit-Anst.	00.00	125/1	Lindes Eismaschinen	139.50	
	Reichsbank	139.25	22	Ludwig Loewe u. Co.	230.00	
-	steachabally	TOOLNO	18	Mannesmann Röbren	154.25	
Industrie-Aktien			20	Oberschles, Eisenbed,	108.00	
100	Albert, Chem. Werke	A DESCRIPTION OF THE PERSON OF	14	. EisInd.	140.00	
50 50 18	Adler-Fahrradworke	267.50	17	. Koksw.	174.00	
18	Augsburg - Nürnberg	164,00	11	Orenstein u. Koppel	151.50	
	Alig. ElektrGes	160.12	20	PhonBergb. u. Hutte	166,38	
	Bergmann, Elektria.	140.25	10	Porzellanf, Kahla	265.00	
20	Bad. Anilin u. Soda .	267.00	9	Bositzer Zuckerraff	134.00	
20-	Bismarck-Hatte	171,00	15	Rhein-Nass. Bergw	177.00	
12 20 20 20 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bochumer Gufstahl .	170.00	121/2	Rhein, Stahlwerke	129.25	
10	Brauerei Schultheiß .	230.50	15	Riebeck Montan	165.00	
10	Buderus Eisenwerke	129.00	15	Rombacher Hüttenw.	138.00	
15	Beton- u. Monierbau .	170,00	26	Rhein, Metallwarenf.	152.50	
10	Deutsch-Lux, Borgw.	121.00	30	Sachsenwerk	201.50	
8	Deutsche Kallworke.	165.00	8	Schuckert Elektriz	118,12	
7	DtschUebers,-Elekt.	215.00	12	Biemens u. Halske	153.00	
20	Donnersmarck-Hütte	210,00	61/2	Südd. Eisenbahnges.	0.00	
25	Dürrkopp, Bielef. M	232,00	.0	Verein, Gianzatoff-F.	420.00	
30	APRACEL WATE IN MUR.	227.50	20	Varziner Papierfabr.	146.00	
100	Daimler Motoren	181.75	20		181.75	
25	Deutsche Erdől-Ges.	200,00	27	Wittener Stahiröhren	158.00	
20	Elberfelder Farbenf.	243.75	10	Westeregeln	206.00	
25 50 80 80 80 80	Eschweiler Bergw	251.50	8	Zellstoff Waldhof	172.00	
15	Felten & Guilleaume	160.00	The same	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	THE REAL PROPERTY.	
10		110.25	0	HambAmerPaketf.	87.38	
28	Geinweider Eisenw.	190.50	0		194.00	
2	Gelsenkirch, Bergw	158.75	0	Norddeutscher Lloyd	90.50	
+90	Chicabain Platence		0	Schantung-Eisenb	124.75	

#### Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 20. Mai. Weehsel auf Berlin 18.475 (zu-letzt 18.20), auf Wien 11.25 (11.35), auf die Schweiz 49.90 (50.05), auf Kopenhagen 60.30 (60.80), auf Stockholm 64.30 (63.60), auf New York 2.5250 (2.5112), auf London 11.7875 (11.775), auf Paris 39.10 (39.25), auf Christiavia 63.90 (33.50),

#### Banken und Geldmarkt.

• Prägung von Reichsmürzen Im April sind in den deutsichen Münzstätten geprägt werden: An Silbermünzen 456 571 M. 50-Pf.-Stücke, an Eisenmünzen i 113 523 M. 5-Pf.-Stücke und an Zinkmünzen 486 698 M. 10-Pf.-Stücke.

— Sicherung deutscher Guthaben in Ungarn, Nach einer Meldung des "Ungarischer Korrespondenz-Bureaus" hat die Rüteregierung eine Verordnung erlassen, wonach die dem Ausland gegenüter bestehenden Schulden anzumelden sind. Es werden auch die fremden Staatsangehörigen, Firmen und iuristischen Personen aufgefordert, ihre in Ungarn befindlichen Vermögensobiekte binnen 4 Wochen anzumelden. Zur Vermeidung von Irrümern verweist der Deutsch-Österreichisch-Ungarische Wirtschaftsverband darauf, daß sich die Verordnung den ihm zugekommenen Nachrichten zufolge nur auf die Bewohner Ungarns und nur auf die in Ungarn selhet ansässigen deutschen Reichsangehörigen und Firmen bezieht. Für die in Deutschland wohnenden Gläubiger hat der Deutsch-Österreichisch-Ungarische Wirtschaftsverband (Ferlin W. 35, Am Karlsbad 16) eine besondere Schutzstelle für deutsche Guthaben in Ungarn eingerichtet, die sich die Sicherung der deutschen Forderungen in Ungarn zur Aufgabe gemecht hat und alle reeigneten Schritte zur Wohrnehmung der deutschen Gläubigerinteressen unterninmt. = Sicherung deutscher Guthaben in Ungarn. Nach einer essen unternimmt.

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Die Versteigerungen Rheingauer Weingutsbesiter Johannisberg i. Rhg. 21. Mai. In der hier abgehaltenen zweiter. Naturweinversteigerung der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer brachten Kommerzienrat J. Kraver Erten 42 Nummern 1918er Weine aus den Lagen Winkeler Oberberg. Ensing. Dachsberg. Ansbach. Hasensprung. Geisenbeimer Lickerstein. Johannisberger Hölle, Erstebringer. Klaus und Weiner zum Ausgebot. Für das Sück wurden bis zu 17 200. 17 700 und 18 200 M. angelegt. 21 Halbstück Winkeler Eesleten 50 bis 9100 M. 1 Halbstück (Geisenbeimer 1820 M. 10 Halbstück Johannisberger 6040 bis 7630 M., durchschnittlich das Halbstück 6074 M. Der

gesamte Erlös bezifferte sich auf 292 000 M. ohne Fässer.

— Schloß Johannisberg i. Rhg., 21 Mai. Die dritte Weinversteigerung der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer, die der Fürstlich v. Mettereichschen Domäne Schloß Johannisberg. brachte ein Ausgebot von 47 Nommern 1917er und 1918er Schloß Johannisberger Weine, darunter verschiedene Ausseseewächse. Für das Stück 1917er wurdet bis zu 40 180 47 200 54 000, 64 220 M., für das Stück 1918er bis zu 22 840, 24 000, 24 826, 25 000, 25 620, 27 400, 31 440 M. erzielt. Im einzelnen brachten drei Halbstück 1917er Schloß Johannisberger Auslese 27 000 M., 32 110 M., 1 Viertelstück desgleichen 8810 M., ussammen 127 930 M., durchschnittlich das Halbstück 23 260 M. Für 38 Halbstück 1918er Schloß Johannisberger wurden 7210 tis 12 810 M., 2 Halbstück Schloß Johannisberger Auslese 18 700, 15 720 M., 1 Viertelstück desgleichen 5710 M., zusammen 406 480 M., durchschnittlich das Halbstück 10 030 Mark. Der gesamte Erlös stellte sich auf 584 410 M. ohne Fässer.

### Preußisch-Süddeutsche Klaffenlotterie.

08 965 62 634 69 147 60 805 76 627 78 815 82 846 82 543 83 449 87 716 91 806 96 462 97 659 102 101 168 810 107 889 113 445 114 569 115 675 17 186 117 787 120 754 127 194 140 645 141 458 143 982 144 627 147 719 148 577 149 832 155 847 157 987 155 658 169 606 164 680 167 627 168 222 170 110 170 588 172 881 175 614 177 860 178 688 178 885 182 687 192 991 185 156 186 902 187 605 187 733 192 489 194 290 194 623 126 805 216 417 220 946 223 706 224 019 129 060 229 171 229 781 131 500 231 758 233 442. 179 443

.. 119,500.-

#### Wasserstand des Rheins am 23. Mai.

Biebrich Pegel: 2.34 m gegen 2.35 am gestrigen Vormittag. Caub 0.00 0.70 0.70 Mainz 1.67 1.68 Caub Mainz

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

hauptidriftleuer: M. hegerhorit.

erantwortlich für Leitartitel: A. hegerborft: für politifche Rachrichten; Gunther; für ben Unterhaltungsteil; B. v. Rauenborf; für ben talen und provingiellen Tell und Gerchesiaal: 3. B.: W Eh; für ben Danbel: B. Eh; für bie finzeigen und Retlamen: h. Dornauf.

Drud u. Berlag ber 2. 6 dellen ber g'iden hofbuchbruderet in Beesbaben.

Sprechitunbe ber Gdriftleitung 12 bte 1 Hbr.

### Befanntmadjung gemäß § 139 Genoff. Gef.

Rach Abichluß bes Jahres 1918 tetrugen bie Geichöfteguthaben ber Mitglieber . . . . Mf. 1,521,831.58 Bf. gegen 1917 mehr Mf. 77,378.66 Bf. 984,052.88 " \_\_\_ 54,052.88

Das einene Bermogen beträgt bemnach . . . . Rt. 2,505,884.46 Bf. Mf. 131,431.54 Bf. Die Saftlumme von 5,519 Mitgliedern je Mf. 500 .-

Bicebaben, ben 22. Mai 1919.

Vereinsbank Wiesbaden

Gingetragene Genoffenfchaft mit beidrantter Saftpflicht,

Meis. Mergenthal.

### Hoffmanns

# Gaskocher — Gasherde

mit Doppel-Sparbrennern mit Back- und Bratöfen

Geringster Gasverbrauch — Sparsamstes Kochen empfiehlt in großer Auswahl und zu vorteil-haften Preisen 622

### L. U. Juna

Kirchgasse 47, Magazin für Haus- und Küchengerate.

### == Leiterwagen in verschiedenen Größen vorrätig.

A. Baer & Co., Wellritzstr. 51.
Eisenhandlung, Haus- u. Küchengeräte.

### Taammeta

doppelt und einfach liefert jedes Quantum zu billigsten Preisen

P. Papst, Kaiserslautern.

# Zahn-Praxis

C. Thalmann Gerichisstrasse 9, 1.

Sprechstunden 9-12 u. 3-5 Uhr.



In bin nicht mehr im Sotel,

jondern Wagemannftr. 15, Laben.

Raufe Zahngebiffe bis ju 60 Mt. u. hoher; Reinplatin, Brennftifte und Goldgebiffe werben nach Gewicht jum bochften Breife ungelauft.

Frau E. Rosenfeld. Bagemannftraße 15.

### Parasan-Farbe

per kg Mk. 2 .-- , bestbewärter wetterbeständiger Anstrich für Eisen, Holz, Beton, Mauerwerk usw. gegen Anrostungen u. chemische Einwirkungen.

Billigster Anstrich für Gartengeländer usw. Heinrich Schmidt, Hermannstrasse 18. Fernruf 2417. 

### Brillanten, Perlen

Golb- n. Gilber-Mangen, Gilberfachen aller Art, golb. Uhren u. Reiten, Bfanbicheine lauft gu hoben Breifen A. Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.

### Pa. Reisstärke nur an Wiederverkäufer offeriert

Walter Dittmann, Adelheidstr. 10.

### Photograph. Upparate

von "Beiß", "Gorg" u. "Bogtlanber", fowie für einfache Optit gablt bie bochften Breife Tel. 3253. 3immermann, Weberg. 25.

### Gummiringe

Rex eng, Rex weit, Weck eng, Weck weit, sowie alle sonstigen Größen — zu billigsten Preisen. — 659

P. A. Stoss Naths. Taunusstraße 2 Tel. 227 u. 6527.

### Gold. H.: Uhr u. Klavier

gu faufen gefucht. E. Rannenberg, helenenftr. 16, Parterrewohnung

Geigen, Cellos, auch defett, sowie Mandolin., Gitarren, Lauten ufw. tauft gu hochften Breifen

Tel. 3253. 3immermann, Weberg. 25.

### Fast neues Break-Halbverded

ober Jagbwägelden, sowie leichte fast neue Geberrolle auch Einspannergeschirr sofort gegen gute Bezahlung gu

Colar Gullid, Bebergaffe 37, Zel. 1902.

tagl. friich, Bo tolli (10 Bf.). brutto) franfo Mf. 15.— geg. Nachn, berjenb. linterheinisch Soflief. Gutmann, Seppenheim (Rheinhef en). F 105

### 1600 Pfund

Spargel von 60 Tfg. an Samstag, Sonntag. Epinat . p. Pfb. 30 Pf. Romifch-Rohl p. Pfb. 35 Pf. Rhebarber . p. Bib. 80 Bf. Cafat bon 80 Bf. an.

Sarotten, Gurten, betannt billigen Breifen.

Scheurer, Emler Strage 2, Ede Ediwalbadjer Strage.

Wieder eingetroffen:

# Qasier-

Dette Michels-

Parlettudet (Friedensw.) Bohnerwachs, la Qual Gtahlfpane.

M. D. Gruhl, Sirdg. 11 Eeifen, Ligte, Bürftenw. 2c.

Zigarren au 50, 60, 65 und 80 Bf. und höher empfichit 334 G. M. Rösch

46 Bebergaffe 46. Mottenmittel

burchaus zwerlä sig, in noch großer Auswahl, auch für Kürschnereien, Aleiderfamm. usw. Trozerie Bade. Taunusstraße 5. Unbedingter

Glaichen mitbringen. 11 Beleneuftrage 11.

3m Auf rage bes Radlagpflegers bes † Derrn morgen Samstag, den 24. Mai,

vormittags 91/2 Uhr beginnenb, in ber Wohnung

22 Ranenthaler Straße 22, Part.

folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe, als: 1 vollft. Bett, 2 Bajdtommoden mit Marmor, Rachttijde, Rieider- u. Ba cheichrante, Kommode, Ottomane, Edreibtisch, Lijde, Etühle, Altenregale, Epiegel, Lilder, Reitschriften, Matulatur, Gerdinen, silb. Hr.-Uhr, Küch n-Ginrichtung, Etchleiter, Gadherb, Slas, Porzellan u. souft. Küchen- u. Dandstungdenenfände freitvillig meistvietend gegen Barzahlung.

### Wilhelm Helfrich

Muft engtor u. beeibigter Tarator, Reichhon 2941.

### Das reine Leinen für Roftume und Rode

ift wieber eingetroffen.

Rägele, Damenschneider, Bebergaffe 25

Pfund 25 Pfg. Spinat. Römischtohl . Ropffalat . . . von 15 Pfg. an

Städtisch. Marktstand vem Rathans. Cambtag Rachmittag bon 5 Uhr an: F327 Spargel-Berlanf zu Ausnahmepreisen.

Ropfialat 25 ftets frifche Gendungen.

Hermann Anapp Friedrichstraße 8.

buppenhühner per Ffunb

6 u. 7 Mt. 🛊 Junge -Brathahne empfiehit

W. Gener

Grafenfira je 8, nabe ber Marftftrage. fo lange Borrat, prober Bebalter Mt. 2.50. Drog, Bade, Taunusitr. 5.

Brennipiritus

Gummi-Abfațe prima Qual., eingetroff. P. N. Stof Rachf. Telephon 227 u. 6527.

ge ber Marfestrage. In Sutlade. Zelephon 408. 609 Drog. Bade, Launusstr. &

3ichu

Loje à 3. Ca girchga Pari Lin

flaifige Bartetti fpane p Schwalf la Gi

Edjulg

Ma

Kaa

Carl 3. Aditung

Neu In Biobn In Grbfe In Rie e auch für

au billia **Eli** 

Beint Ja Schwalbe

pr. Roufi

Geller Blume gu vert. b. Schier weg Ret alle Cor

Sellerie, 8. G. S Boh Zomaten alsua. N lizake 38

R'caei 2 30 dion ger algugeben, 3 Beiß-id 1 m. A.-2 Kintbe geben. L ktoutis.

Orien 6×5 m,

Bricorid



Elektr. Kochtopte,

Herde, Bügeleisen, Platten, Haartrockner.

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Schlafzimmer

Steil., eich mit br. geschn Ackbaarmatr., Agguard-derel desal. 2t. nukb.-dol., fern, neue Alurgarderobe, Arüm., Spiegel. Bancele, mod. Sandtuchit, u. mekc. au versaufen bei Stumps. Göbenstraße 2.

Schlafzimmer

hell, m. Spiegel und Mar-mor, Mf. 1350. Bogler,

Rwei nuftb.-pol. Schlafa.

nit 1 Bett, aut erhalten.
billia terf. L. Graubner.
Mblerstraße 3.

Setten, Liche, Stühle,
Cola, ein Sich.-Diplomaten-Schreibtisch, 1- u. 2tür.
Aleiberichranf zu verk.

Echwarz, Koonstr. 13.

egale polierte Betten

fehr gut erh.,f. 180 .4 gu vert. Delenenftt. 3. B. Schornborf.

Rene moberne Liffde u Tafdenbiwans (Rriebensware) flets auf Lager. Stumpf, Göben. ftrage 2.

Große Gelegenheit! Elegant. Diwan (Pluich) 280 Mt., 3 Rugb. - Tiche 60 u. 70 Mt., 6 gl. Nohrftühle.

Ceipp, Bertramftr. 25

Politer-Garnitur

beft. aus 1 Cofa, 4 Polfterft 1 Seliel, oval. Ausziehtisch

mit Dede, Trumcaus mit Nargvorpl., Liūr. Kleider-Schrant, Sofa, Tifche, Stühle und Walchma ge bill. abzug. A. Dchh. Bismardring 7, H. 1.

Mod. Rücheneinrichtung

Rüchen- u. Schlafzimm.

Ginricht., Einzelm. jeb. Art, Chaifelongues fiets billig.

Schreinerei Alapper,

perrenimreibnim

Max Billig!

Dezimalwage

Obstgestelle

1 Gemülegeftell . Wajotita . Gtagere

Neue Weinforte

preiswert, auch f. Wieber-berf., abgug. Anfragen u. VS. 849 a. d. Tagbl.-Verl.

Mehrere hundert Riften

Gold. D.-Uhr

Goldene Rette

Blücherplat 4, Laben.

Bogler,

Rote Arenz-Geld-Cotterie! Saupttreffer : 100 000 Mt.

Biehung 4 .- 10. Juni. Loje à 3.50 noch zu haben bei

Carl Cassel Rirchgaffe 54, Martiftr. 10, Langgaffe 39.

Pariettboden- und Linoleumwachs, ... Maffiae Bohnermaße, fest. Barfettwachs und Stahlsfpäne perfäuflich. Bie Gatt Wwe. Schwalbacher Straße 2. Telephon 84.

wieder da!



Edulgaffe 3, Rappus

Haar-Ausfall

gebrauche man

Dette's Arnika-Maarwasser Michelsberg 6.



Carl 3. Lang, Bleichftr. 85 "Achtung! Adjung!

Neu eröffnet!

Friide eingetroffen: In Bohnen v. Fib. 3 Mt., la Grbien v. Ffb. 2.80 Mt., la Ne e ver Ffb. 2.60 Mt., auch für Micderverkäuser erhältlich.

Rerner empfehle: Reigen., Datteln. Bal, u. Saiclauffe su billiaften Breifen.

Elije Weber Mideleberg 18,

Rognat-Weint and, 2 Jog à 50 Str. preisw, abgugeben. 3oftein, Schwalbacher Str. 7, Bt. r.

Ganz. Pfeffer

joeben eingetroffen pr. Pfd. 23.50 Roufum Schleimer

Sedanplay 3. Etarte pitierte bellerie=, Lauch- u. Blumentohl-Pflanzen gu bert. Gartner Greg, Ite. b. Schierfteiner Strafe Gelb weg Rettenmaper vorbei.

1 Majolita - Grigere 1 eij.Kaisette 25 × 25 × 15cm 1 Lichtpandtast, 105 × 75 cm 3u vert. Räh. Bleichst. 47, Buro im Hos. Alle Gorten Rohlpflanzen B. G. Peter, Wiesbaben, Dafengarten.

Bohnenstangen Tomatenpfähle bat billig absug. A. Debus, Blücher-lighe 35, 2,

Regenlamm ju vert.

2 Fox-Terriers jon gezeichnet, hat billig

beben, Rheinftraße 00. Beiß-idnv. Sonnenidirm, w. K.-Rautel (2—3 A.). Kinderbüte billin abau-eben. Deber, Sedanpl. 6. itontis, borm itags,

ent. Teppid

(herren) gez. bar zu taufen gefucht. Off. unter H. 77 an die Tagbl.-Fweigstelle, Bismardring 19. 1x5 m, gu bertaufen.

Altes Gold und Gilber bon Fachmann zum Ein-ichmelgen zu faufen gefucht. Off. unter 28. 865 an ben

Tagbi. Berlag

Viano n Serrnidreibtifch au f. acfucht, Schrift, Offerten mit Breis Chr. Reininger, Schnalbacher Str. 44 1. Gespieltes Pianino

zu kaufen gesudit.

Frau Schubert, Herrngartenstrasse

Tafelklavier

zu kaufen gesucht. Knapp, Jahnstr. 3, Pt.

A banitde, dinesitde u. orientalifde Runitgegenstänbe tauft S. Weinrich,
Wilhelmitraße 60.

Curus-Gegenstände

in Pronge, Marmor, Porgellan, fowie Golden. Silberfachen zu faufen gelucht. Stadlich, Friebrichftrage 10, Laben.

ht. Gemalbe, Rupfer-M niaturen, Gobelin , Borgellan Figuren, Seffel, Schränke, Kom-moden, Stidereien, alte Eilber- u. Goldmüngen, sowie Berser u. Smbrna-Levvicke, Cff. u. K. 836 an den Tagbi.-Verlag. Rause stells Willi.:

and Serrenfleid, auch Muffer, Bagemannftr,

neu, nur 205 Mt., mod. ichon. Bertilo 195, Chaiiel. ichon. Bertilo 195, Chaiiel. ichon. Bertilo 195, Chaiiel. ichon. Bertilo 195, Chaiiel. ichon. Sofia 35, 75—85, Is u. 2tur. Aie bericht. bill... Rachtichr. 12, Rinn... u. Auchtichr. 12, Rinn... u. Auchtichr. 12, Rinn... u. Aratt. u. Arosfeif 180, bollit. Bett 240 Mt... Ainberbett 35, Waldstom., Konfole usw. u. verl. bei Richer, Abolf. Krake 1, 1, Stod.

Richar. u. Echlosium. Einoleum-Teppia guterhalt., zu laufen gelucht de lenenstraße 3, Part.

Perfer Teppiche, Rlaviere, Schmudjachen genen hoben Breis zu taufen gefucht. D. Sipper, Riebl-ftrage 11. Telep on 4878.

mit Auffag, nuft. vollert, Badewanne, Gibidrant, 5 Gartenftuble bill. zu verfauf. helenenftr. 3. B. Schornborf. sume von herrimait für 3-4 Rimmer beffere Mibel qu taufen, Ana an Fraulein Alice Mehfer, Stahnftrage 36 Bart

Roloniafin.-Gine., bollft., unb eine Einricht. für Dbit und Epeifegimmer, feb. Rlubftfiel n. Edifafg, bor Brivaten au f. gei. Geriff, Cff. mit Breid Gemü'e mit Eisichranten. Simmerebach, Doph. G.c. 75 Anguf. 12-2, abbs. n. 6 Uhr. triff, Cff. mit Breis littet Chrift, Reininger hwalboder Str. 44, 1.

und Cfenwand b. gu bert. Eitviller Strafe 8, 1. hohe Bezahlung. Gebrauchtes Tamen-u. Oerren Kabread reit Gummi a. Toed Kel. forde Grammobhon mit Bleiten billia an verfauf. Klauk Bleichstraße 15. Gutes Kahrrad & U. au vf. Deienenstraße 3, Bart. Raufe in jebem Buftanb bej.

Wlatragen in Roft, Wolle u. Geegras,

und gange Einrichtungen. Eva Rannenberg

Bohnung helenenitt. 16. Telephon 3129. Wan achte genau auf Nr. 16.

Gebr. Möbel für 3 gimmer und Ruche und 1 Klavier gu fauf, gef. Schriftl. Angebote an Frau Deinel, hiridgraben 9.

Raffentdirant
an f. acfucht. Geft. Offert,
mit Breis Boltfchliebfach
102 Biesberben
Bert.fo,
Sofa, Tifch, Stüble,
Kietberfchr., Garbinen zu
faufen gefucht. Meier,
Amerikraße 58.

ohaugeben. Anaufeben im Schlochthof, wofelbit Ange-bote bei bem Geschäfts-führer einaureichen find. Städt Aleischant. F 327

Golbene Verren-Uhr, event. mit Kette, sowie onitige Golbsochen sout wa. aute Rahl. Schorndorf, delenentrage 8, Part. Adtung! Hotels! Auftrangierted Raffee-gefchier, il. Bier- n. Bein-glafer für Birtichaft gu taufen gefucht. Effecten u. 3. 865 a. d. Tagbl.-Berlag. Armbondellbr gu fauf. Aran Eller, Balrant-fe 4, 1 linfs.

Rleines Auto Bereifung ober Motor. d su laufen gei, Geft. f. m. Preis Boilfchliey. in 102, Biesbaden.

Gtarfe hängematte Briedrich, Laben. Manbolinen, G tarren. Glatte hangemaite 3. 1. Striedrichftrage 10, Laben. fauft Seibel. Jahnftr. 84. Opfer, Doppeimer Str. 88, 3. Raufe stets

Berbe. fowie Gastoder, tenn auch reparaturbeb M. Meffer.

Stimmungen Reparaturen sachgemäß.

jetzt: Schierst. Str. 2 Pt Roblen, Rots, atte Fuhren, a außerh., fahrt bill. Boft. gen. Werberfix. 10, Stb. B.

E. Boxberger, Klavier-

Durchlöch. Emailletöpfe werden wieder gebrauchs-fabig gemacht. Boitt, gen Kitt-Anstalt Newsfrage 89

Berf. Gomeiderin mpfiehlt sich im Baufe. Rab. im Tagbl.-Berl. Tt

Gunft. Rap.-Anlage. Finangleute ob. Teilh. m. großerem Rap. für gr. Kino

ges. Ernst. Refl. wollen sich gest. unter T. 76 an die Lagdt.- Bweigstelle, Bismardring, wenden.

Harmoniums zu vermiefen. Schmitz, Rheinstrasse 52

Bestattungs: Unstalt u. Sargmagazin Ernft Müller

Gegr. 1860. Fern. 576. Wallufer Etr. 3. Erd. und Feuer. Beftattung.

Transporte von und nach auswärts. \*\*\* Bestattungsordner des Bereins für Feuer-bestattung. E. B.

2. od. 3.3im. Wohnung

mit Küde in der Gegend Repellenite. Danbechtel Adieiner Str., für sofact acfucht. Off, mit Breis u. S. 864 Zeabl. Berfan. Für 1—2 Bierde sofort ges. Eilhoten "Grüne Rabler", Wittelite, 3, an der Lang-goffe. Telephon 1710.

Alceader an badt gef a. auf A Chr. Reininger Schra'bader Str. 14. 1 eder Raurifinstr. 4. Lab

Sofort gefücht tüchtiger Southmader ür neue Arbeit. Sodfter Edmalbacher Strafe 23.

Am Sonntag, ben 18. Mai, aold. Bufenstabel von Römerbera bis Beaufite verloren. Da Anbenlen an Berftorbenen, wird Kinder gebeten, felb. acgen Belohung Römer, berg 6, 1 r., abaugeben.

Diejenige Berson, welche Donnerdiag morgen um 71/4 Uhr in derRheingener Straße den 20.Mt.. Einein aufdob, ist erfannt u. wird erfucht, denielben umgehend Rübesheimer Straße 28, B., abzuachen, andernt, Anzeige erfolgt.

Mt. Badden m. bif. Lapp. ufiv. von Taunusftraße bis Moonftr. verloren. Abzugeb. gegen Belohnung

Moonftrage 12, 3.

Mitschülerin
gesucht zu Gesangskursus
bei 1. Lehrkraft. Monatspreis 15 Mk. Off. unter
B. 834 a. d. Tagbl.-Verl.

Bea 6, 1 r., abaugeven.

Gold. Damen-Uhr

Gold. Damen-Uhr

Gold. Damen-Uhr

Gold. Damen-Uhr

Gibedis-Geberarmband

berloren. Der ehrt. Finder

mit Gibedis-Geberarmband

berloren. Der ehrt. Finder

mit Gibedis-Geberarmband

berloren der der, der den finngen Wolfshund aus

der Dand nahm, ift er
fannt und wird erfucht, den fellen den finngen wird au er
fannt und wird erfucht, den fellen den finnten wird einen inngen Wolfshund aus

der Dand nahm, ift er
fannt und wird erfucht, den fellen den finnten wird einen inngen Wolfshund aus

der Dand nahm, ift er
fannt und wird erfucht, den fellen und wird erfucht, den fellen seine erfratiet wird.

Bl. Gfrumpf verl. Geg.

Belohnung

abzug. Bismardring 33, 24.

Dobheimer Etrake 64, 4.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Offo Laue Johanna Laue geb. Christ.

Gustav Ebertz Lina Ebertz geb. Christ.

Erbenheim, den 24. Mai 1919.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, Daß man vom Liebsten, was man hat, muß icheiben.

Todes:Unzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, baß heute morgen 4 Uhr mein beifigeliebter Gatte, meiner Rinder treuforgender Bater, unfer lieber Bruder, Schwager und Ontel

Heinrich Schufter ach lurgem, ichwerem Krankenlager im Paulinenstift im Alter von

52 Jahren fauft berichieben ift. 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Lina Edufter, geb. Edmidt, Elli Edufter, Beinrich Edufter.

Moppenheim, ben 22. Mai 1 19. Die Beerbigung findet Sonntag, den 25. Mai, 21/2 Uhr, von Auringer Straße 2 in Kloppenheim, aus flatt.

Schmerzerfüllt bie traurige Rachricht, baß gestern abend meine einzige, liebe, gute Tochter

im blubenben Alter von fait 21 Jahren nach turgem, ichwerem Leiben fanft entichlafen ift.

> Die ichwergeprufte Mutter: Frau Louife Rlomann 2Bwe.

Biesbaden, ben 22. Mai 1919. Frankenftrage 10.

Die Beerdigung finbet am Camstag alle Möbelu. Betten 334 uhr auf bem Subfriedhof ftatt.

3m feften Glauben an ihren Erlofer ftarb Mittwoch fruh meine liebe Frau, unfere beiggeliebte, treubeforgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Schäfer im faft vollenbeten 60. Lebensjahre. Die trauernben Sinterbliebenen: Bh. Bintel,

Beinrich Bintel. Wiesbaden, ben 21. Mai 1919. Sallgarter Etr. 6.

Lina Bintel.

Die Beerdigung findet Camotag, nach. mittags 31/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Heute mittag entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden unsere liebe

## Schwester Elise Salzmann

im 34. Lebensjahre.

Wir verlieren in der so früh Dahingegangenen eine in siebenjähriger Tätigkeit erprobte, warmherzige, stets hilfsbereite Pflegerin unserer Kranken, eine treue Gefährtin und liebe Mitschwester unseres Schwesternkreises, eine wertvolle Stütze unserer Arbeit.

> Das Kuratorium und die Schwestern des Rotkreuzschwesternverbandes des Vateri. Frauenvereins für das Städtische Krankenhaus.

Wiesbaden, den 22. Mai 1919.

F329

Residenz-Theater. Beginn der Operetten-Spielzeit 1. Juni 1919.

Direktion: Norbert Kapferer.

# im Hotel Frankfurter Hof

Webergasse 37 :: vornehmstes Familien-Wein-Restaurant. ::



Gutgepflegte Weine : Erstklassige Küche.

Tiglich Künsflerkonzerfe des berühmten weltbekannten Gelgenvirtuosen

Casella!

Tischkonzer

Zaunueftr. 1, nahe Rochbrunnen. ::

Borangeige. 216 Samstag:

Das mit Spannung erwartete soziale Drama

Frauen, die der Abgrund verschlingt.

Der Roman einer Unwiffenben in 5 Aften.

# Kulmbacher

sowie Münchner Biere Germania - Bier hell und dunkel = Mineralwasser =

Flaschenbier-Philipp Mankel

Bedienung! Gobenstr. 33.

Spezialhaus feiner

Haar-Arbeiten

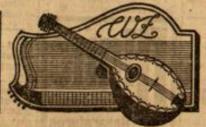
Transform. Frisettes in naturgetreuer Ausführung.

Käsiner & Jacobi

Tel. 5959. Taunussfrasse 4. Haarfärben. Manicure.

### Wiesbadener Zitherkran:

Mitalieder und deren Bekannte ein zum Sonntag



50 Mitwirkende Ballmusik in der Turnhalle Hellmundstr. Gr. Programm.

Stiffungs-Fest | Konzert | Gesang | Tanz 

Meine Geschäftsstelle bleibt bis auf weiteres nach außen hin

nachmittags geschlossen.

Geschäftsstunden von 81/2-1 Uhr vormittags.

Bezirks-Direktor Ludwig Istel, Webergasse 16.

bewährtes Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder u. Erwachsene,

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

### rogerie Kneipp befindet sich jetzt

Ecke Mühlgasse u. Häfnergasse.

Friedensqualität Strohhutlacke



Zöpfe

Haarin größter Auswahl.

Anfertigung

von ausgekämmtem Haar.

Michelsberg

Gartengeräte Drahtoeflecht Stackeldraht empfiehlt billigst

Postkarte H. Baer & Co., Wellritzstr. 51 Telephon 406 Eisenhandlung, Haus-u. Küchengeräte

### Strümpfe Söckchen eingetroffen.

Carl J. Lang, Bleichstr. 35, Ecke Walramstrasse.

### Mützen für Beamte

Post Bahn Gericht Straßenbahn

in la blauem in feldgrauem 9.50 außerst preiswert.

Bruno Wandt. Kirchgasse 56.

A.-21. Seifenpulver, A.-U. Seife.

M. D. Gruhl, Rirdg. 11 Ecifen, Lidte, Barftenw. etc.

Wieder angefommen Ghablonen Dedenbürften und Binfel 6diwammpiniel Rohrmatten i. verja. Br.

Fußbodenladfarben in Dojen bej. preisw.

A. Stritter, Walramitr. 18. Zel. 2429.

# Société Coloniale d'Importation Filiale: Wiesbaden.

Büro und Lager: Herderstraße 35. Telegrammadresse: Importation.

Beste Bezugsquelle für den Großhandel.

### Spezialitäten:

Seife, Konserven, Südfrüchte, Sardinen, Schmalz, kondensierte Milch, Schokolade, Biskuits etc.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Hervorrag, Erfrischungsgetränk hergestellt aus Oberselterser Mineralwasser mit Zitronen- und Himbeer - Geschmack.

Spezialitäts

Apfel-Champagner-Brause

aus Oberselterser Mineralwasser.

Di

noffe

eing befa

ralil

fraft

faffe foni

artei

mein

mert

mode

ten !

teshe ficher Berfi

3np

baue broch

ficher

rente

Ment

Rent

ter i

und ter 9

eröht frage ter ü Der fündi jahel

holter

elma Meid

fällt. die I durch Arbei

fann Das fie de Anne fident

Wirth G. m. b. H.,

Mineralwassergroßhandlung, Telephon 522.

Güterbahnhof West. Taunusstraße 22.

Prima

(Muslandsware) eingetroffen. 5. J. Mener Richgaffe

> Maison Léon Fischer de Paris.

Grand Stock de Crèpes de chine Satins duchesse Satins libertys Satins grenadine

et articles d' été.

à Mayence s'adresser à Messieurs R. Bloch et P. Heymann Hotel Karpfen.

Einhorn, Martiftraße 32

# Nie wiedertehrende Gelegenheit

Rautschud zu verkaufen, bitte bieletben gefaßt sind zu balten da ich nur einen Tag hier bin. Ich zahle bis 30 Mt. per Stild und höher

für Reinplatin Bliball iterspipen, fowie Brennftifte, gahlt bie allerhochften Breife, auch für Zahnarzte febr lobnend. Bin nur Camotag, 24. Mai, von 9-1 u. 2-5 Uhr im Sotel Ginhorn, Martiftrage 32, I, Bimmer 2



werden auf die neuest. Formen

IIIII IIIII umgepreßt